

Abschrift

Vizepräsident  
Prof. Dr. Röder

Berlin, den 24.6.1974  
Vertraulich

V o r l a g e

für den Vorsitzenden der Leistungssportkommission der DDR

Betreff: Vorschläge zur planmässigen Anwendung und  
Untersuchung unterstützender Mittel im Leistungssport

- Beschlussentwurf:
1. Die Zusammensetzung und die vorgeschlagenen Aufgaben der Arbeitsgruppe „unterstützende Mittel“ werden bestätigt
  2. Die Aufnahme eines Forschungsvorhabens zu der vorgeschlagenen Thematik und die Leitung der Forschungsgruppe werden bestätigt. Die Forschungskonzeption für den Zeitraum bis 1976 ist dem zuständigen Vizepräsidenten vorzulegen und durch ihn zu bestätigen

Verantwortlich: Sportfreund H. Röder  
Termin: 15.9.1974

3. Für die Anleitung und Kontrolle der Arbeitsgruppe und der Forschungsgruppe seitens der Leistungssportkommission der DDR die Sportsfreunde B. Orzechowski und H. Röder verantwortlich
4. Im März 1975 ist dem Vorsitzenden der Leistungssportkommission ein Zwischenbericht über die Erfüllung der gestellten Aufgaben vorzulegen

Verantwortlich: Sportfreund Orzechowski und Röder in  
Verbindung mit Dr. Höppner und Prof.  
Dr. Lehnert

Verantwortlich für die Durchführung der Kontrolle:  
Sportfreund B. Orzechowski und H. Röder

Folgend Beschlüsse werden mit Bestätigung dieser Vorlage aufgehoben:

keine

Folgende Beschlüsse werden mit Bestätigung dieser Vorlage verändert bzw. ergänzt:

keine

Vertraulichkeitsgrad:

vertraulich

Die Vorlage wurde ausgearbeitet von:

Prof. Dr. Lehnert und Dr. Höppner

Zur Behandlung der Vorlage sind hinzuzuziehen:

Prof. Dr. Erbach

B. Crzechowski

Prof. Dr. Röder

Dr. Welsch

Prof. Dr. Schuster

Dr. Höppner

Prof. Dr. Lehnert

Der Vorlage liegt 1 Anlage bei

Vizepräsident

#### Verteiler

1. Ex. M. Ewald
2. Ex. Prof. Dr. Erbach
3. Ex. B. Orzechowski
4. Ex. Prof. Dr. Röder
5. Ex. Dr. Welsch
6. Ex. Prof. Dr. Schuster
7. Ex. Dr. Höppner
8. Ex. Prof. Dr. Lehnert

#### I. Gegenwärtige Lage in der Welt

Im zunehmenden Maße werden in allen Ländern pharmakologische Mittel zur Leistungssteigerung angewandt. Es handelt sich dabei um Präparate, die in den hormonellen Regulationsmechanismus eingreifen, die den Energiestoffwechsel sowie die physischen und psychischen Wiederherstellungsprozesse fördern. Die dazu notwendigen wissenschaftlichen

Grundlagen wurden aus den verschiedenen Bereichen der klinischen Medizin entnommen. In zahlreichen Ländern, insbesondere den USA, der BRD, Großbritannien, Schweden und der UdSSR, befassen sich einzelne Sportmediziner mit wissenschaftlichen Forschungen zur Anwendung von Pharmaka im Leistungssport.

Die praktische Anwendung von Pharmaka zur Leistungsentwicklung erfolgt gegenwärtig gezielt in den USA, der BRD, Frankreich, Großbritannien, Italien, Schweden, Finnland und den europäischen sozialistischen Ländern.

## 2. Gegenwärtige Lage in der DDR

In der DDR werden seit 1966 zielgerichtet pharmakologische Mittel als sogenannte „unterstützende Mittel“ (z.B.) zur Leistungsentwicklung angewandt. Der Begriff „unterstützende Mittel“ wurde gewählt, um ideologisch klar zum Ausdruck zu bringen, daß für die Leistungsentwicklung das Training mit all seinen Grundsätzen bestimmend ist.

Folgende pharmakologische Mittel werden angewandt:

1. Anabolika
2. Energiereiche Elektrolytlösungen mit Vitaminzusätzen
3. Nebennierenrindenhormone
4. Pharmaka zur Verbesserung der Sauerstoffausnutzung des Herzmuskels
5. Pharmaka zur Ökonomisierung des Hirnstoffwechsels
6. Vitamine und Mineralien

Nach den bisherigen Erfahrungen und Erkenntnissen erfolgte der Einsatz der u.M. zu folgenden Aufgaben:

- zur Entwicklung der Kraftfähigkeit
- zur Beschleunigung der Wiederherstellung nach hohen Trainings- und Wettkampfbelastungen
- zur Verkürzung der Lernprozesse

Die Anwendung der u.M. erfolgte auf der Grundlage von durchgeführten Literaturstudien und nach mündlichen Unterweisungen durch eine 1969 im Auftrag der LSK gebildete „Arbeitsgruppe“ in Verantwortung des Sportmed. Dienstes.

Die Anwendungsformen haben überwiegend empirischen Charakter und haben mit unterschiedlichem Niveau in allen Sportverbänden zur Leistungssteigerung beigetragen.

Einige zielgerichtete wissenschaftliche Untersuchungen zur Anwendung von u.M. im Leistungssport wurden zu folgenden Themenkreisen durchgeführt:

- „Untersuchungen zur Bedeutung der 2,3-Diphosphoglyzeratkonzentration in Erythrozyten für die Sauerstoffversorgung der Muskulatur des Hochleistungssportlers“  
(durchgeführt in der HSB Dynamo Berlin in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Akademie der Wissenschaften)
- „Zur Problematik intravenöse oder perorale Glukose-Applikation“  
(durchgeführt in der HSB Dynamo Berlin und im Zentralinstitut des Sportmed. Dienstes Kreischa)

Das bisher erreichte Niveau reicht gegenwärtig nicht mehr aus, um das notwendige Tempo der Leistungsentwicklung durch die Anwendung u.M. wesentlich zu fördern.

Es ist deshalb erforderlich, durch eine straffere Führung und Kontrolle sowie wissenschaftliche Bearbeitung der Anwendung der u.M. im Leistungssport der DDR weiter zu verbessern.

#### 1. Zukünftige Hauptaufgaben

Im Interesse einer weiteren progressiven Einflußnahme auf die Entwicklung der Leistungsfähigkeit der DDR-Sportler müssen folgende Aufgaben gelöst werden.

1. Überzeugung aller Funktionäre, Trainer, Sportler und Ärzte davon, daß eine Leistungssteigerung nur über den Weg der planmäßigen Belastungserhöhung in Umfang, Intensität und Qualität möglich ist und daß pharmakologische Mittel den Ausbildungsprozeß lediglich unterstützen können.
2. Straffere Durchsetzung der bisher angeordneten Maßnahmen zur planmäßigen Einordnung der u.M., in die ITP, zur Analyse der gesammelten Erfahrungen der Verbandsärzte und zur gesundheitlichen Kontrolle der Sportler während der Anwendung der u.M.
3. Die Aktivierung der Arbeit der Arbeitsgruppe mit dem Ziel, einer strafferen Leitung der Anwendung der u.M. einschließlich der Einführung der regelmäßigen Dokumentation und Erfassung der angewandten u.M.
4. Die Durchführung eines Forschungsvorhabens zur Anwendung der u.M. im Leistungssport bei besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen methodischen Probleme in ausgewählten Sportarten.

#### 4. Zu den Aufgaben der „Arbeitsgruppe unterstützende Mittel“

Zur Lösung der genannten Hauptaufgaben sind von der Arbeitsgruppe folgende Aufgaben zu lösen:

- die politisch-organisatorische Anleitung und Kontrolle der Anwendung der u.M. in den Sportclubs und Sportverbänden
- die Erarbeitung von inhaltlichen Empfehlungen und die Beratung für die Anwendung der u.M.
- die Verallgemeinerung der in der praktischen Anwendung der u.M. gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen in Zusammenarbeit mit der „Forschungsgruppe unterstützende Mittel“
- die Beschaffenheit und Verteilung der u.M.

Zur Realisierung dieser Aufgaben sind folgende Einzelmaßnahmen vorgesehen:

- Aufbau eines Kontrollsystems der Anwendung der u.M. mit Hilfe der internen EDV-gestützten Trainingsdokumentation
- Organisation eines internen Erfahrungsaustausches zwischen den Verbandsärzten in Zusammenarbeit mit dem DTSB
- Individuelle Beratungen der Verbands- und Sektionsärzte zur Optimierung der Anwendung der u.M.
- Verstärkte Einflußnahme auf Ärzte und Trainer mit dem Ziel der disziplinierten Anwendung der u.M.

#### Vorschlag für die Zusammensetzung der „Arbeitsgruppe unterstützende Mittel“

- |                      |                          |
|----------------------|--------------------------|
| 1. Dr. Höppner       | - Leiter (Leitung SMD)   |
| 2. Dr. Freiberg      | - Sekretär (Leitung SMD) |
| 3. Dr. Thümmler      | - (HBS Dynamo)           |
| 4. Dr. Gürtler       | - (FKS)                  |
| 5. Prof. Dr. Lehnert | - (FKS)                  |
| 6. Dr. Grundmann     | - (DTSB)                 |

#### 5. Zu den Aufgaben und zum Aufbau der Forschungsgruppe „Unterstützende Mittel“

##### 5.1. Forschungsaufgaben

In den Jahren 1975/76 soll mit der Untersuchung folgender Aufgaben begonnen werden:

- 5.1.1. Einsatz u.M. zur Entwicklung der Kraftfähigkeit am Beispiel der Wurf- und Stoßdisziplinen sowie der Sprungdisziplinen der Leitathletik und des Gewichthebens.

##### Teilaufgaben

- Wirkungsgrad und Wirkungsdauer anaboler Substanzen in Abhängigkeit von unterschiedlicher Trainingsgestaltung und Trainingsbelastung
- Einfluss und Wirkung anaboler Substanzen auf Hormongefüge, Ermittlung der Verträglichkeit der Anabolika mit Antikonzeptiva
- Verhinderung des negativen Einflusses der zusätzlichen Mittel auf die Bewegungskoordination und Bewegungsgenauigkeit
- Einsatz weiterer zusätzlicher Mittel (Vitamine und andere Substanzen) zur

Erhöhung der Wirksamkeit der anabolen Steroide und zur Verringerung der Verletzungsgefahr

- Ermittlung von prophylaktischen Untersuchungsmethoden, um Therapieschäden vorzubeugen

5.1.2. Einsatz u.M. zur Beschleunigung der Entwicklung der Ausdauerfähigkeit am Beispiel des Schwimmens und des Skilaufs

Teilaufgaben:

- Ermittlung der zweckmässigen Zeitpunkte und Dosen der u.M. zur Erhöhung der Steigerungsfähigkeit und zur Beschleunigung der Wiederherstellung
- Untersuchung der günstigsten Zusammensetzung u.M. in Abhängigkeit von der trainingsmethodischen Aufgabenstellung
- Ermittlung der zweckmässigsten Methoden zur Verabreichung u.M. in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung im Training und Wettkampf

5.1.3. Einsatz u.M. zur Verkürzung der Lernzeiten für die Herausbildung und Stabilisierung komplizierter Bewegungsfertigkeiten am Beispiel des Turnens

Teilaufgaben:

- Auswahl und Überprüfung der Wirkung biologischer Mittel (Hormon der Hypophyse und der Nukleinsäure) auf die zentralnervöse und neuromuskuläre Steuerung im Lernprozess
- Klärung der komplexen Wirkung der u.M. und des Trainings auf die Verkürzung des Lernprozesses und die Stabilisierung von Fertigkeiten
- Ausarbeitung effektiver Anwendungsmöglichkeiten für das Training und den Wettkampf in den technischen Sportarten

Durch die Untersuchungen in den Jahren 1975/76 sind folgende Ergebnisse zu erbringen:

- Ausarbeitung von methodischen Hinweisen für eine zweckmässige Anwendung u.M. durch Ärzte und Trainer
- Ausarbeitung eines aussagefähigen Kontrollsystems zur Anwendung und Wirksamkeit u.M.
- Ausarbeitung von Empfehlungen und Hinweisen für eine Herstellung von u.M.

Die konkreten Arbeitsergebnisse werden im Leistungsplan ausgewiesen.

## 5.2.

Organisierung der Forschung

- Die Verantwortung und Federführung für die Forschung zum Problem „Unterstützende Mittel“ liegt am FKS. Die Leitung des Instituts schafft die erforderlichen Bedingungen – Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, finanzielle und materielle Voraussetzung – zur Durchführung der Untersuchungen.
- Die Untersuchungen werden in ausgewählten Sportarten und Disziplinen durchgeführt, die eine Verallgemeinerung und Übertragung auf Sportartengruppen gestatten.
- Die Untersuchungen werden durchgeführt in Form von experimentellen Untersuchungen zur Aufklärung grundsätzlicher Fragen der allgemeinen Wirkung bereits bekannter und besonders neuer zusätzlicher Mittel am FKS und in Zusammenarbeit mit der SHB der SV Dynamo und in Form von empirischen Untersuchungen über die praktische Anwendung der unterstützenden Mittel und ihrer Einordnung in den Trainings- und Wettkampfprozeß an den Auswahlkadern bzw. einem Teil der Kader der genannten Sportarten.
- Die zu bildende Forschungsgruppe wird eng mit der Arbeitsgruppe „Unterstützende Mittel“ zusammenarbeiten. Unter Wahrung der erforderlichen Vertraulichkeit ist schrittweise die Zusammenarbeit mit Einrichtungen der DDR ausserhalb des Leistungssports, die in gleicher Richtung arbeiten und ähnlichen Bedingungen wie der Leistungssport haben, (z.B. wissenschaftliche Einrichtungen der Armee), zu entwickeln.
- Die materiellen und finanziellen Anforderungen für das Jahr 1974 sind aus den Haushaltsplänen des FKS und des SMD abzusichern. Die materiell-technischen Konsequenzen für 1975/76 sind in der zu erarbeitenden Forschungskonzeption auszuweisen und in die Volkswirtschafts- und Haushaltspläne der Einrichtungen aufzunehmen.

### 5.3 Leitung des Forschungsvorhabens

Gesamtleitung und Bereich Trainingsmethodik	- Prof. Lehnert	FKS
Stellvertreter und Bereich Sportmedizin	- Dr. Gürtler	FKS
Bereich Biochemie	- Dr. Gerber	FKS
Leiter der Arbeitsgruppe	- Dr. Höppner	SMD
Vertreter des Auftraggebers	- Dr. Grundmann	DTSB
Wissenschaftsorganisator	- NN	FKS

Mit der Durchführung der Untersuchungen in den genannten Sportarten bzw. Disziplinen werden je ein Arzt und ein Sportmethodiker beauftragt.

### 6. Anleitung und Kontrolle

- Im Auftrag der Leistungssportkommission der DDR nehmen der Vizepräsident f. Leistungssport und der Vizepräsident für Wissenschaft/Kinder- und Jugendsport die Anleitung und Kontrolle der Arbeitsgruppe und der Forschungsgruppe wahr.
- Sie übernehmen für die aufzubauende Forschung die Funktion als Auftraggeber und bestätigen die Arbeits- und Leistungspläne und Ergebnisberichte der beiden Gruppen.
- Etwa zweimal im Jahr finden unter Leitung der beiden Vizepräsidenten gemeinsame Beratungen mit der Arbeitsgruppe und der Leitung der Forschungsgruppe statt.
- Sie sichern im Zusammenwirken mit dem Direktor des Sportmed. Dienstes, dem Direktor des FKS und den Leitern der beiden Gruppen die erforderliche Internität zu allen Fragen der Anwendung und Untersuchung u.M. im Leistungssport. Dazu ist eine besondere Ordnung auszuarbeiten und in Kraft zu setzen. Auf der Grundlage dieser Ordnung sind alle Mitarbeiter der Gruppen und alle Mitarbeiter am Forschungsvorhaben gründlich einzuweisen und schriftlich zu strengster Vertraulichkeit verpflichtet.“